

Pack die Badehose ein, komm zum HSV Knauthain und dann ... Obedience-Seminar mit Pekka und Riitta Korri-Jantunen

Nachdem in den letzten Jahren so einige Seminare aufgrund der Pandemie ausfallen mussten und auch das Trainings- und Prüfungsgeschehen in Sachsen lange Zeit lahmgelegt war, fieberte unsere Sächsische Obedience-Gemeinschaft dem Seminar am Wochenende von 13. Und 14. August umso mehr entgegen. Alle kreuzten die Finger, dass im letzten Moment nicht doch wieder etwas dazwischenkommt. Denn in der Tat stellte das Seminar die Organisatorin vor einige ungeahnte Schwierigkeiten. Dass bei einem Hundesportseminar z.B. auch eine Katzenhaarallergie des Referenten zum Problem werden kann, wussten wir ja schon. Aber der komplette Ausfall der Wasserversorgung auf dem Vereinsgelände zwei Tage vor dem Seminar war auch für uns eine ganz neue Herausforderung. So oder so: Im Grunde lässt sich das Seminar schnell beschreiben:

- Großartige und (gut versorgte) Referenten, die für alle Teams individuelle Lösungen und Ideen parat haben – check!
- Ein Trainingsgelände und Equipment, dass (dank [Sporthund](#)) keine Wünsche offenlässt – check!
- Ein ausgewogenes und heterogenes Teilnehmerfeld, sodass man auch beim Zuschauen viel Neues lernen kann – check!
- Eine ausgelassene familiäre Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und auf ihr Training konzentrieren konnten – check!
- Gutes Essen, guter Wein – check!
- Gutes Wetter – check! (Obwohl ... Mitunter hatte es Petrus schon etwas zu gut mit uns gemeint, aber dafür gab es ja Eis, schattierte Parkplätze sowie den nahegelegenen Fluss und Badensee für Zwei- und Vierbeine.)

Glaubt man dem Feedback der Teilnehmer war es ein überaus gelungenes Seminarwochenende, an das sich alle Beteiligten gerne zurückerinnern. Besonders beeindruckend war der große Erfahrungsfundus aus dem Riitta und Pekka schöpfen konnten. Für jedes Team hatten sie verschiedene Lösungswege in petto sowie eine Empfehlung, wieso sie denen einen oder anderen Lösungsweg für dieses Team oder jenes Team vorziehen würden. Manche der Tipps waren so intuitiv, dass man sich fragt, wieso man nicht selbst darauf gekommen ist, andere so kreativ, dass man nur staunen konnte, wie gut sie funktionieren. Und immer wieder: Basics und Beziehung. Egal ob Beginner oder erfahrene Hundesportler, jeder konnte neue Impulse für sein Training mit nachhause nehmen.

Bereits am zweiten Seminartag stand also für alle Beteiligten fest, dass wir das finnische Trainerduo bald wieder einladen werden. Und ich bin zuversichtlich, dass die beiden unsere Einladung auch annehmen werden.

Ein besonderes Lob gilt auch den fleißigen Helfern des HSV Knauthain. Mit ihrem Engagement, ihren Kochkünsten und ihrer Liebe zum Detail haben sie einen großen Teil zum Erfolg und der Wohlfühlatmosphäre des Seminars beigetragen. Wie sagte eine Teilnehmerin so schön: „Allein für das Essen hat sich das Seminar gelohnt.“

Ach ja! Manch einer hat sich vielleicht gefragt „Wieso guter Wein?“. Im Wein liegt ja bekanntlich die Wahrheit. Und natürlich haben wir die Gelegenheit genutzt, die beiden nach dem Erfolgsgeheimnis der skandinavischen Teams zu fragen. Die Antwort werden wir hier selbstverständlich nicht verraten. Wer mehr wissen will, muss beim nächsten Mal schon selbst vorbeikommen.

Mit herzlichen Grüßen aus Leipzig
Bea